



Hier soll das „Grüne Klassenzimmer“ der Gesamtschule im Gartenreich entstehen. Unterstützt wird das Vorhaben vom schuleigenen Förderverein.

FOTO: A. BEHLING

Ein grünes Klassenzimmer

SCHULE Die Gesamtschule im Gartenreich soll mit Unterstützung des Fördervereins bald auch unter freiem Himmel unterrichten können. Was sonst noch geplant ist.

VON ANDREAS BEHLING

ORANIENBAUM-WÖRLITZ/MZ - Direkt am östlichen Rand der Oranienbaumer Weststraße hofft eine zweireihige Hecke darauf, feste Wurzeln schlagen zu können. Für einen Pfad, der sich in sanften Bögen über das Areal zieht, ist das Erdreich ausgehoben worden. Das sogenannte Grüne Klassenzimmer lässt sich schon gut erahnen. Es gehört zu den Projekten, die vom Förderverein der Gesamtschule im Gartenreich (GiG) nach Kräften unterstützt werden.

Zu dessen jüngster Mitgliederversammlung konnten inklusive des Vorstands, der von Tina Lange geführt wird, knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden. „Das war eine gelungene Veranstaltung“, schätzte die Vorstandsvorsitzende ein. Im Mittelpunkt des Treffens habe gestanden, eine neue Fassung der seit 2013 nicht mehr angetasteten Vereinssatzung und eine gesonderte Beitragsordnung zu verabschieden.

Neue Briefkästen

Immer mit an der vordersten Linie zu finden war der Verein auch im vergangenen Jahr bei den verschiedensten Veranstaltungen der GiG. Zu denen gehörten unter anderem wieder der Kennernatag, die Einschulung der fünften Klassen und das Sommerfest. Außerdem organisierten die Mitglieder Backsteine für ein Hochbeet und kümmerten sich um neue Briefkästen, die das Logo der Schule und des Fördervereins tragen.

Um das „Grüne Klassenzimmer“ ins Leben rufen zu können, unterstützte der Verein die Bildungseinrichtung mittlerweile mit zwei größeren Arbeitseinsät-



Der Förderverein der Gesamtschule im Gartenreich ermöglichte im vergangenen Jahr unter anderem neue Briefkästen.

FOTO: ANDREAS BEHLING

zen, an denen jeweils sechs Personen beteiligt waren. Die Idee selbst geht zurück auf eine Anfrage der Hochschule Anhalt, welche die Schule für ein Projekt mit dem Schwerpunkt Biodiversität gewann. Beratend und materiell unterstützt wurde hier auch durch Experten des World Wide Fund For Nature und des Biosphärenreservates Mitteldeutsche.

Das Vorhaben, das Robert Mönnich, Sozialpädagoge und Schulsozialarbeiter der GiG, initiierte, soll zugleich die Chancen für ungezwungene Begegnungen

von jungen und alten Menschen verbessern. Soziales Miteinander der Generationen geht Hand in Hand mit Bildung und Naturschutz. Hierfür scheint die ausgewählte Fläche hinter dem Garagen-Komplex, der den Schulhof der GiG im Westen begrenzt, gut geeignet.

„Im Zentrum der Anlage wäre es etwa denkbar, dass den älteren Bewohnern des unmittelbar benachbarten Pflegeheims ‚Pflege und Wohnen Katharina‘ interessante Artikel aus der Zeitung vorgelesen werden“, beschrieb die

Vorsitzende des Fördervereins eine mögliche Nutzung. Bei der Gelegenheit könnten sich alle Generationen an der Blütenpracht und dem Flug der Insekten erfreuen. Jung und Alt hätten unter freiem Himmel einen verbindenden Treffpunkt in einem natürlichen Umfeld. „Bei schönem Wetter – vorgesehen sind hölzerne Sitzgelegenheiten – können die Schüler dort ihre Freistunden verbringen, kommende Stunden vorbereiten oder Hausaufgaben erledigen“, sagte Tina Lange.

Zudem verwies sie darauf, dass das Engagement der Mitglieder auch bei den Feierlichkeiten zum 350. Oranienbaumer Stadtgeburtstag gefragt ist (siehe auch „Lesung am 2. Juni“). So gehöre der Verein zu den Unterstützern, die sich um die Ausgestaltung des Kinderfestes kümmern, das am 1. Juni zwischen 14 und 17 Uhr an der Gesamtschule und der Pflegeeinrichtung des Stifts stattfindet.

Selbstgemachte Wimpel

„In Vorbereitung zum Kindertagfest werden wir gemeinsam mit den Schülern und den Lehrkräften Wimpel aus alten Stoffen schneiden – das Material stellt uns die Wäscherei Nico Boas zur Verfügung – und zu bunten Wimpelketten zusammennähen, um den Schulhof zu schmücken“, so Tina Lange. An der Gestaltung des abwechslungsreichen Programms beteiligen sich neben der GiG die Grundschule „Henriette Catharina von Oranien“, die Kitas „Kinderland“ und „Oranienbaumer Spielgarten“, der Verein Oranienbaumer Kinder, die Gebietsverkehrswacht und die „Feuerdrachen“, die Kinderabteilung der Ortsfeuerwehr Oranienbaum.

Lesung am 2. Juni

Am 2. Juni um 17 Uhr wird Alexa Hennig von Lange in der GiG aus ihrem historischen Roman „Die karierten Mädchen“ lesen. Einer der Handlungsorte ist die frühere Lungenheilanstalt in Oranienbaum. Der Vorverkauf startet am 20. April. Karten für 6,50 Euro sind telefonisch oder per WhatsApp erhältlich: 0177/7 91 83 06.

ABE



Ihre Lokalreporterin:
Corinna Nitz (cni),
Telefon: 03491/45 88 21,
E-Mail: corinna.nitz@mz.de